

Wir brauchen Hilfe für Galja´s Hunde in Belgrad

Wie in vielen südlichen und östlichen Ländern gibt es sehr viele Tiere in Serbien, die sich selbst überlassen sind und täglich mit Schmerzen, Hunger, Kälte und Angst leben müssen. Das kleine Tierschutzteam, Galja (Tierärztin), Susanna (Tierarzhelferin) und Igor arbeiten unermüdlich für die Straßenhunde und Katzen in Belgrad.

Tierschutzarbeit in Ländern wie Serbien ist äußerst schwierige Arbeit. Viele hilflose Tiere - wenig Unterstützung seitens der Behörden - kaum Bürger die finanziell in der Lage sind mit Spenden zu helfen - keine Möglichkeit Futter- und Sachspenden in ausreichenden Mengen ins Land zu transportieren.

Neben der Versorgung der vielen verletzten, kranken und hilflosen Fundtiere, die zum Alltag gehört, führt das Tierarztteam ein eigen organisiertes Kastrationsprogramm durch, um das Problem der Population der Straßentiere entgegen zu wirken.

Diese Arbeit können sie alleine nicht bewältigen, das engagierte Team braucht unsere Hilfe!

Hier ein Ausschnitt, der einen Teil der Tierschutzarbeit des Teams für die Straßentiere in Belgrad vermittelt.

Mitte Oktober wird Galja in ein Wohnviertel Belgrads gerufen, eine Frau hat einige Welpen entdeckt....



.. dicht zusammen gekauert liegen drei wenige Wochen alte Welpen im Gestrüpp – weit und breit keine Mutter. Die drei sind krank, völlig mager und ausgekühlt.



Der Blick in die andere Richtung des Platzes bietet diesen Anblick....



... dort liegt ein kleiner toter Welpen neben dem Müllcontainer und daneben sein noch lebender Bruder.



Kurze Zeit später werden alle von Igor in die Klinik gebracht.



Die drei Kleinen sind sehr krank, haben am ganzen Körper Milben/Räude und dicke Wurmbäuche.



Galja und ihre Tochter Stasha



Besitzer der Unterkunft/Pension und Susanna

Hier sind die drei gemeinsam mit anderen Fundhunden in einer privaten Pension zusehen, in der sie untergebracht sind. Es geht ihnen besser, aber sie müssen noch weiter behandelt werden.





Es ist ein typischer serbischer Hinterhof. Mauern begrenzen den ca. 6 qm Bereich, der kleine Raum hat ca. 2 qm, ohne eine schützende Tür vor dem Wetter und überall kalter Steinboden.



Alle Hunde, davon viele Welpen ohne Mutter, sind in den letzten Wochen (!) in einem meist erbärmlichen Zustand gefunden worden.



Sie müssen untergebracht und versorgt werden. Allein das stellt die kleine Tierschutzgruppe vor eine fast unüberwindbare Aufgabe. Es müssen die finanziellen Mittel dafür aufgebracht werden. Jede Unterbringung kostet Geld und eine gute Versorgung ist nicht immer gewährleistet. Diese Unterkunft ist für das kleine Team bezahlbar, die Hunde sind dort sicher untergebracht (keine Gefahr vor Vergiftung, Unfällen o.ä.) und sie werden ausreichend versorgt.



Auch wenn es sich für serbische Standards für eine relativ gute Unterkunft handelt - ist es für mich ein kalter und düsterer Hinterhof und das sieht man den Hunden auch an. Keine Anbindung zu Menschen, ohne irgendwelche Sinneseindrücke von Außen – die Hunde können nichts lernen, von spielen, schnüffeln und genießen gar nicht zu reden – mir fehlt da die aufgeweckte Lebensfreude in ihren Augen.



Galja versucht nach ihren Möglichkeiten alles, um all den Tieren gerecht zu werden. Hier hat sie Stroh besorgt und legt es in dem „Raum“ aus, damit die Kleinen sich bei zunehmender Kälte wenigstens etwas verkriechen und einkuscheln können.





Mit absoluter Begeisterung und Dankbarkeit haben die Hundekinder bei der Aktion aktiv mitgemacht ;o) Endlich passierte mal was :o)



Diese Hundekinder sollen bei einer lieben Familie leben, über Wiesen laufen und toben können, Gras riechen, an Bäumen schnüffeln, im Sand buddeln, mit Bällen spielen, in einem warmen weichen Körbchen liegen und sich regelmäßig satt fressen können

bitte helfen Sie mit !!!



Hier bekommen weitere Hundekinder, die in einer anderen Unterkunft untergebracht sind, ebenfalls ein paar dicke Ballen Stroh ...



.... und eine große Portion Futter.

Galja kümmert sich um alles, vom saubermachen, reparieren, schmusen und vor allem medizinisch versorgen und operieren.





Hier das [Video](#) der kleinen Fundhunde

Galja, Igor und Susanna geben alles für die Tiere, soweit es in ihren Möglichkeiten steht. Diese sind leider aufgrund der Vielzahl der Tiere sehr begrenzt und sie überschreiten sie im Grunde ständig, regelmäßige Arbeitszeiten von bis zu 20 Stunden sind keine Ausnahmen.

Auch wenn Galja als Tierärztin die medizinische Versorgung selber übernehmen kann, so kosten alle Medikamente, Impfungen, Futter, etc. und vor allem die Unterbringung Geld.



Das Team bittet um Spenden, um die Arbeit weiter finanzieren und den Tieren helfen zu können.



Weiterhin werden **dringend Vereine gesucht, die Hunde übernehmen** können. Alle Tiere sind geimpft, gechipt, entwurmt etc.

Bitte helfen Sie mit, dass viele der Fellnasen sich freuen und lachen können.

ATIN e.V. Aktion Tiere in Not

Hypo O.Ö. Landesbank

Blz.: 54000

Kto.: 100291772

IBAN: AT 115400000100291772

BIC: OBLAAT2L

Verwendungszweck: Galja

Da Überweisungen von Deutschland nach Serbien als Nicht EU Land hohe Gebühren kosten, hat der Verein Atin ein Spendenkonto eingerichtet.